

UNSER steilshoop

stadtteilzeitung für steilshoop

Neuwahl von Stadtteilbeirat und Finanzkreis am 5.6.2013 um 19h in der Mensa des Bildungszentrum, kandidieren Sie und kommen Sie zur Wahl.

Nowe wybory Rady Dzielniczy i Koła Finansowego odbędą się 5 czerwca 2013 roku o godz.19-ej w stołówce Centrum Edukacyjnego (Mensa des Bildungszentrums), kandydujcie i przyjdźcie na wybory

Steilshoop ilçе kurulunun ve mali danisma kurulunun yeni seçimi 05.06.2013 saat 19:00 Bildungszentrumun kantininde olacaktır. Sizde aday olun ve seçime katilin!

Elección del consejo de distrito y consejo de finanzas el 5 de junio del 2013 a las 19 h en el comedor del Bildungszentrum. Venga a presentar su candidatura y a dar su voto!

Выборы жителей Steilshoop, которые хотят изменить Steilshoop. Кроме того, есть еще выборы финансовый совет. Присоединяйтесь! На 05/06/2013 на 7 часов вечера в учебном центре.

Re-election of the neighbourhood board and the finance board! Candidate for the membership and come to the election on 5.6.2012 at 7 p.m. at the Mensa of the Bildungszentrum

Ausgabe 1 - 2013
März, April, Mai

Le journal
de la cité

Газета
акрапопайона
Steilshoop

Steilshoop
newspaper

روزنامه
محلی لزیدلونا

Bizim
Gazetemiz

Steilshoop
Informes

Wahl des Stadtteilbeirates & Finanzkreises – machen Sie mit!

Nach 18 Monaten steht nun die Neuwahl des Stadtteilbeirates & Finanzkreises an. Der Stadtteilbeirat Steilshoop setzt sich aus engagierten Bewohnern und den gewählten Vertretern verschiedener Einrichtungen zusammen.

Nach vielen Gesprächen und Diskussionen sind wichtige Grundlagen für die Umgestaltung der Mittelachse und dem Neubau am Bildungszentrum gelegt worden. Der Stadtteilbeirat in Steilshoop setzt sich in vielen Bereichen für eine qualitative Verbesserung der Lebensqualität in unserem Stadtteil ein.

Durch die Vielzahl an Themen werden Mitglieder des Stadtteilbeirates oftmals in spezielle Arbeitskreise delegiert. Nach der detaillierten Bearbeitung und öffentli-

chen Vorstellung findet eine gemeinsame Abstimmung zum weiteren Vorgehen im Stadtteilbeirat statt. Wir diskutieren mit Spitzenpolitikern über die Zukunft des Stadtteils und fördern unsere Jugendlichen bei ihren Projekten.

Wir möchten uns ganz herzlich bei allen Institutionen und politischen Vertretern für die bisherige sehr gute Zusammenarbeit bedanken. Die öffentliche Wahl findet am **5. Juni 2013** um **19h** in der Mensa des Bildungszentrums statt.

Wir freuen uns ganz besonders über Bewohner aus Steilshoop als neue Kandidaten. Sie können die Zukunft mitgestalten! Die Bewerbungsbögen finden Sie im Stadtteilbüro.

Sebastian Scheffler

Aus welchem Grund engagieren Sie sich persönlich im Stadtteilbeirat und Finanzkreis?



Jung & in Steilshoop:
Unsere Stimme zählt!
Eyyuba Cevirici

Verbesserung des Images von Steilshoop durch Unterstützung der örtlichen Einrichtungen.
Verbesserung der baulichen Substanz, z.B. HID/Innovationsquartier durch aktive Beteiligung am Lenkungsausschuss.
Klaus-J. Steinbeck



Fortsetzung von Seite 1

Ich möchte mit neuen Ideen den Stadtteilbeirat in seiner Arbeit unterstützen. Ich möchte die Forderungen nach besseren Arbeits- und Lebensbedingungen im Stadtteil bekannt machen.

Für die Bewohner im Stadtteil sollte es bezahlbaren Wohnraum in einem angenehmen Wohnumfeld geben. Ausländische und deutsche Bewohner sollten friedlich und tolerant zusammen im Stadtteil leben können.

Günter Wolff



Ich finde es wichtig mich am Prozess der Veränderung meines Lebensumfeldes / Gemeinwesen zu beteiligen. Nur dadurch erhalte ich rechtzeitig die erforderlichen Informationen.

In der Diskussion, während der Stadtteilbeiratssitzung, kann ich zum Thema meine eigenen Vorstellungen einbringen und die Gegenargumente hören, verstehen und ihnen gegebenenfalls zustimmen.

Für mich ist das persönliche Gespräch wichtiger als mich über Medien auszutauschen.

Dadurch, dass zu einem Thema unterschiedliche Meinungen bestehen und benannt werden und nach und nach ein Kompromiss herausgefiltert wird, ist für mich Demokratie erlebbar.

Ingrid Frost



Fortsetzung auf Seite 10



Seit 40 Jahren bin ich in Steilshoop ehrenamtlich tätig. Ich bin Gründungsmitglied des Stadtteilbeirates, der sich für die verschiedenen Belange der Einwohner von Steilshoop einsetzt.

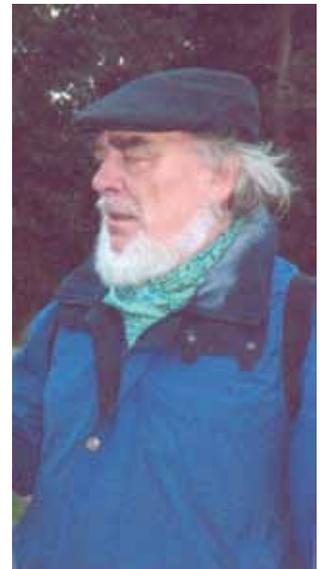
Persönlich engagiere ich mich im Stadtteilbeirat, für eine bessere Infrastruktur, für bessere Einkaufsmöglichkeiten im Einkaufszentrum und in Steilshoop, um die Sanierung der Wohngebäude voran zu bringen und die Verkehrsanbindung nach Steilshoop mit der Verkehrs-AG zu optimieren.

Rolf Danilow

Unsere Interessen als Bewohner dieses Stadtteils müssen aktiv über den Stadtteilbeirat weiter geleitet werden; dazu zählen u.a.

- Verbesserung des öffentlichen Nahverkehrs, das heißt weiter Kampf um einen Schienenanschluss und bessere Buszeiten
- Erhalt und Ausbau unserer Einrichtungen, wie beispielsweise Jetzt, AGDAZ, HdJ usw.
- Preiswertes Wohnen, Mietwucher bekämpfen
- GAGFAH in die Pflicht nehmen bzw. wieder in Eigentum der öffentlichen Hand überführen
- Alle Schulsysteme in Steilshoop anbieten
- Wohnen im Alter attraktiv gestalten

Peter Dreller



Seit 22 Jahren wohne ich in Steilshoop. Ich wohne hier sehr gerne. Besonders mag ich die Menschen, die multikulturelle Vielfalt, durch die wir voneinander lernen können und dadurch uns selber und unseren Stadtteil bereichern.

Deswegen möchte ich mich für ein gutes Zusammenleben, für aktive Nachbarschaftshilfe, für Integration von Menschen mit Migrationshintergrund und für die Verbesserung der Lebensbedingungen, besonders für Frauen in unserem Stadtteil engagieren.

Renata Kustusz

„Ich engagiere mich im Finanzkreis, weil ich die Stadtteilentwicklung von Steilshoop seit Jahren verfolge, und äußerst spannend finde.

Der Finanzkreis bietet die Möglichkeit, viele kleine und bislang vielleicht nur im Stillen wirkende Initiativen kennenzulernen, und gezielt fördern zu können - toll !!

Frau Kittler



NEUES AUS DEM STADTTEILBEIRAT

Neubau der Schulen und des Quartierszentrums - Planungen beginnen

Nachdem im vergangenen Jahr die Entscheidung zum Neubau der Schulen und des Stadtteilzentrums vom Schulsenator bekanntgegeben wurde, beginnen nun die konkreten Planungen.

Dazu trafen sich Mitte Februar alle Beteiligten aus dem Stadtteil anlässlich eines Schulbesuchs von Senator Rabe in der Schule am See. Wichtige Themen waren hierbei, welche außerschulischen Nutzer neben dem Haus der Jugend und der Elternschule in die neuen Räumlichkeiten einziehen werden, sowie die Kosten der Nutzung.

Deutlich wurde hierbei auch die Komplexität der Planung aufgrund der vielen Beteiligten. Umso mehr müssen diese nun Kompromissbereitschaft zeigen, um eine zügige Fertigstellung zu ermöglichen. Wie sehen die weiteren Schritte aus?

Geplant wird nun parallel. Auf der einen Seite die Schule am See,

welche mit Schülern, Lehrern und Schulleitung gemeinsam ihre zukünftigen Schulgebäude und Klassenräume plant.

Auf der anderen Seite übernimmt die durch den Bezirk Wandsbek beauftragte „steg“ (Stadterneuerungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft Hamburg) die Durchführung der Planung für das Stadtteilzentrum. Hierzu werden Gespräche mit den derzeitigen und möglichen neuen Nutzern des Bildungszentrums geführt.

Bei mehreren Terminen und Workshops sollen Raumbedarfe und Anforderungen geklärt werden.

Bis zum Sommer dieses Jahres sollen dann diese Schritte abgeschlossen sein, um beide Planungen in ein Gesamtkonzept zu überführen.

Jan-Hendrik Blumenthal
(Stadtteilbeirat)



Andrea Soyka,
steg
Hamburg mbH

Im Februar ist die steg Hamburg mbH, vom Bezirksamt Wandsbek mit der Entwicklung des Quartierszentrums

auf dem Campus Steilshoop beauftragt worden.

Zuerst mussten die Zeitschiene, die Aufgaben und die Beteiligten konkretisiert werden. Im Stadtteilbeirat werden Sie über den Fortgang der Entwicklung informiert werden. In der kommenden Ausgabe im Juni wird über den Stand der Dinge genauer berichtet werden.

Carsharing für Steilshoop

Das Thema Verkehr hat im Stadtteilbeirat schon immer eine große Bedeutung, insbesondere im Hinblick auf eine verbesserte Busanbindung. Auf der Januarsitzung hat sich dieser allerdings mit dem neuartigen Konzept des „Carsharing“ beschäftigt, was einhellig als sinnvolle Ergänzung zum ÖPNV angesehen wurde. Leider ist bisher noch keiner der vier in Hamburg vertretenen Anbieter in Steilshoop aktiv. Um das zu ändern wurde beschlossen, die Anbieter mit einem Schreiben auf Steilshoop als attraktiven Carsharing-Standort hinzuweisen. Mit „Cambio“ gibt es bereits den ersten Interessenten und ein Treffen im März ist bereits vereinbart. Womöglich gibt es also bald Steilshoops erste Carsharing-Station.

Jan-Hendrik Blumenthal



Herr Scheuerer (Schule am See), Herr Maibaum (KoKo), Herr Lübbe (H20), Frau Ritter (Elternschule Steilshoop), Senator Rabe, Frau Bock (Haus der Jugend), Herr Kersting (KoKo) Frau Lafferentz (Alraune), Frau Antakli (Schule Edwin Scharff Ring), Herr Blumenthal (Stadtteilbeirat Steilshoop), Herr Ullrich (Pastor), Herr Becker (SAGA-GWG), Herr Lagod (Stadtteilbeirat Steilshoop), Herr Fehrmann (Wohnungsverein Hamburg von 1902)



Gymnastik- und Freizeitgemeinschaft (GFG) Steilshoop e.V

Der etwas andere Sportverein – kein Ballsport!
Der einzige Verein in Steilshoop, der den Stadtteil in seinem Namen trägt!
Der Verein, der ganz besonders die weibliche Bevölkerung im Stadtteil anspricht!
Der Verein, der die familiäre Atmosphäre seit nunmehr 29 Jahren pflegt!
Der Verein, der die Freizeit der Menschen sinnvoll prägt!

Noch etwas spricht für die GFG, nämlich die Mitgliedsbeiträge. So hat man früh den Slogan für die Buchstaben GFG gefunden, nämlich GESUND FIT GÜNSTIG

Die GFG Steilshoop e.V. wurde am 11. Januar 1984 gegründet. 101 Personen wohnten der Gründungsversammlung in einem Partyraum in Steilshoop bei. Seit dieser Zeit wird der Verein u.a. vom Ehepaar Boldt und seit 2011 von Gerlinde Lietz (stellv. Vorsitzende) geführt.

Nach einigem auf und ab in der Mitgliederstatistik, beläuft sich die Mitgliederzahl z.Zt. auf 565 Personen, von denen ca. 85 % weiblich und 42 % Kinder und Jugendliche sind.

Das jüngste Mitglied ist 2 und das älteste 87 Jahre alt.

Es gibt drei

Schwerpunkte:

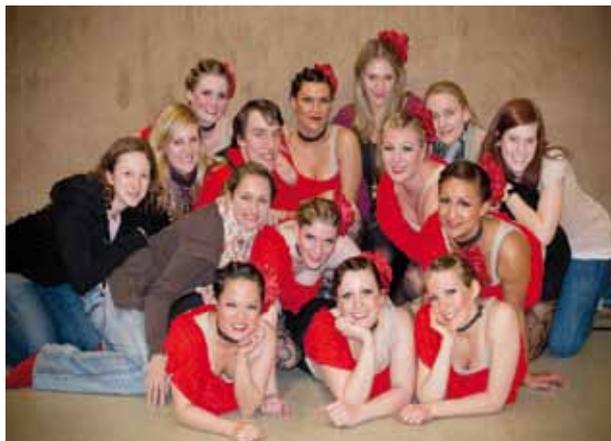
Kindertanz in allen Facetten kreativer Kindertanz, Kindertanz ab 5, 6, 8 Jahre, Ballett, Hip Hop, Jazzküken, Teenies

Gesundheitssport:

Yoga und Qi Gong auf Kursbasis, Gutes für den Rücken, Bauch, Beine, Rücken, Po, fit ab 40, fit ab 50, 60 Plus, Soft-Fitness, Er&Sie

Leistungssport:

Deutschen Tanzsport – Jazz und Modern Dance und im Deutschen Turnerbund – Dance-Cup, in denen die Formationen Topas, Zirkon,



Fabulit, Axinit und Opal zu Hause sind.

Zusätzlich bietet der Verein noch u.a. Aerobic, Walking, Showtanz und im Kinderbereich Sport-Spiel-Spaß an.

Bekannt wurde der Verein besonders durch seine Großraumbilder, die seit 1995 die Hamburger Bevölkerung begeistern. 2013 wird es das 13. Großraumbild der GFG geben. Zu sehen auf den Polizei-Shows im Oktober 2013 und dem Feuerwerk der Turnkunst im Januar 2014.

Aufgrund der Ausrichtung bietet der Verein, insbesondere für die oftmals im Sport noch unterrepräsentierte Zielgruppe der Mädchen und Frauen mit Migrationshintergrund, gute Möglichkeiten einer sportlichen Betätigung und Beteiligungsmöglichkeiten im Verein.

Der Verein setzt sich dauerhaft dafür ein, insbesondere auch Menschen mit Migrationshintergrund in das Vereinsleben einzubinden und daran partizipieren zu lassen.

Der Verein ermöglicht auch finanzschwächeren Familien die Möglichkeit zum Sport. Durch **Kids in die Clubs** – ein Projekt der Hamburger Sportjugend, unterstützt vom Hamburger Abendblatt **Von Mensch zu Mensch** – können Kinder und Jugendliche bis zum Erreichen des 18. Le-

Beiträge:

Kinder und Jugendliche
€ 7,00 monatlich -
€ 21,00 pro Quartal
Erwachsene € 12,00 mtl. -
€ 35,00 pro Quartal
Familienbeitrag ab 3 Personen
€ 24,00 mtl.
Einmalige Aufnahmegebühr
€ 7,50 für Kinder und Jugendliche
€ 15,00 für Erwachsene

bensjahr kostenlos am Training teilnehmen. Natürlich wird auch auf die Öffentlichkeitsarbeit – der Präsentation – großen Wert gelegt.

So sieht man die Gruppen des Vereins auf allen öffentlichen Feierlichkeiten im Stadtteil, wie dem Intern. Stadtteilstfest, Sport vor Ort, Markt der Möglichkeiten, Modenschau im EKZ, Sommerfeste und vieles mehr.

Darüber hinaus richtet der Verein jedes Jahr Turniere im Jazz- und Modern Dance sowohl in Wandsbek als auch in Steilshoop aus.

Frei nach dem Motto „Mach mit – bleib fit“ können Sie, liebe Leser und Leserinnen die Angebote des Vereins ausprobieren.

Kontaktadresse:

Tel 599 132,
info@gfg-steilshoop.de
www.gfg-steilshoop.de

Günter Boldt



Zweites Vorbereitungstreffen am 13. Februar (von links nach rechts): Karin Gommert, Klaus Jähn, Christian Bölke, Dieter Maibaum, Siegfried Gommert, Ute Hacke, Henriette Kelling, Werner Straub, Helge Conradi - Uli Spangenberg (fehlt)

Hamburg wächst um 100 000 Personen

Leider nur für kurze Zeit, nämlich vom 01. bis 05. Mai. Mit soviel „Zuwachs“ rechnen die Organisatoren des 34. Deutschen Kirchentages.

Zum vierten Mal ist Hamburg Gastgeber eines Kirchentages. Die Vorbereitungen auf diese Rolle treten langsam in die „heiße Phase“ ein. Tausende von Ehrenamtlichen, die meisten aus den evangelischen Gemeinden, helfen mit viel Einsatz, um den Gästen aus Deutschland, den Nachbarstaaten und anderen Kontinenten ein guter Gastgeber zu sein.

Wo werden die Gäste wohnen? Ein geringerer Prozentsatz in Hotels und Pensionen, ein größerer in Privatquartieren, die meisten in Schulen. In unserem Stadtteil werden ca. 350 Gäste in der Schule Edwin-Scharff-Ring 56 und in der Schule am See untergebracht sein.

Ihr Tagesablauf: 6.00 Uhr Wecken, bis etwa 8.30 Uhr Frühstück, dann Aufbruch zu den Veranstaltungen (meist Innenstadt), ab 18.00 und später Rückkehr zu den Schulen.

Wenn Sie Freude an Kontakten mit freundlichen und aufgeschlossenen Menschen haben, bieten Sie – wenn Sie es können – einem Gast ein Bett und Frühstück an (unter der Telefon Service-Nummer 430 931 100 oder der Nummer unten).

Wenn Sie mit anderen zusammen in einer der beiden Steilshooper Schulen gute Gastgeber sein wollen, melden Sie sich gern bei Frau Henriette Kelling im Kirchenbüro der Martin Luther King-Kirchengemeinde, telefonisch 639 05 60. Außerhalb der Dienstzeiten auch über Anrufbeantworter. Frau Kelling ruft zurück. H. Conradi



Tu es, Steilshoop: finde deine **Stärke**

Ehrenamtliches Engagement

Vom **27. Februar** bis zum **01. Juni 2013** wollen wir spielerisch und anhand vieler praktischer Beispiele Ihre Stärken und Fähigkeiten herausarbeiten. Außerdem bekommen Sie Anregungen, wie Sie leichter mit Stress umgehen können.

Termine von April bis Juni 2013:

Mo. 08. April	9.30 - 11.30 Uhr
Sa. 13. April	10.00 - 13.00 Uhr mit Frühstück
Mi. 24. April	9.30 - 11.30 Uhr
Mo. 13. Mai	9.30 - 11.30 Uhr
Mi. 29. Mai	9.30 - 11.30 Uhr
Sa. 01. Juni	10.00 - 13.00 Uhr mit Frühstück

Alle Veranstaltungen kostenlos, Anmeldung im AGDAZ, Fehlinghöhe 16
Tel.: 630 10 28



Dipl.-Psych.
Soheila Safari



Dipl.-Päd.
Ute Kolochowski



Karin Robben

Senioren mit Migrationshintergrund im Focus



Vorstellung der
Befragungsergebnisse

Am 1.03.2013 war es soweit. Das Abschlussfest und die Präsentation der Ergebnisse des Stadtteilsprojektes **Junge Steilshooper/innen befragen Seniorinnen und Senioren mit Migrationshintergrund** in Steilshoop (finanziert vom Bezirksamt Wandsbek), das ich seit 15.10.2012 durchgeführt habe, fand im Stadtteiltreff A.G.D.A.Z statt.

Eingeladen waren neben den jungen Beteiligten, Schülerinnen aus der 9.Klasse von der Stadtteilschule am See, auch Mädchen vom Mädchentreff, Aktive aus der Moschee sowie alle sonstigen Beteiligten an der Befragung.

Sie haben die zahlreichen Interviews mit ihren Großeltern, Bekannten und vor allem mit den Besuchern des Einkaufszentrums Steilshoop durchgeführt. Daraus hat sich ergeben, dass sie sich vor allem eine Verschönerung des EKZ wünschen würden und einige sich vorstellen könnten, sich in die Gemeinwesenarbeit des Stadtteils zu integrieren.

Der gelungene Abend wurde mit der Einlage eines Zauberers und internationaler musikalischer Begleitung abgerundet.

Über die konkreten Ergebnisse werden wir nach Abschluss des Projektes in der nächsten Ausgabe berichten.

Deniz Okyay



Stadtteilreporter
Rolf DANILOW

STIMMEN AUS DEM QUARTIER

Hamburgs Großwohnsiedlung Steilshoop wird Europas erstes Innovationsquartier. Die Mittelachse wird attraktiver und schöner. Was sagen die Einwohner und die Geschäftsleute dazu?

Kamel Zarai

Ich finde es super, dass Steilshoop attraktiver und schöner wird. Ich erhoffe mir, dass mehr Leute nach Steilshoop kommen und die Kaufkraft sich vergrößert.



Kohled Abdecaal

Ich bin für die Verschönerung der Mittelachse in Steilshoop. Die neuen Grünflächen sind wichtig für die Familien in Steilshoop.

Ingetraut Rußmann

Ich finde es gut, wenn Steilshoop ein neues Gesicht mit viel Grün bekommt. Das Stadtbild sollte heller, die Beleuchtung verbessert und die Nummern an den Häusern ersichtlicher werden.



Neues aus dem Einkaufszentrum Steilshoop



Frau Monika Stöhlmacher ist für die Verwaltung, Vermietung und Organisation im Einkaufszentrum zuständig. In naher Zukunft soll der Haupteingang zur Bushaltestelle Cesar-Klein-Ring eingebaut werden.

Die Einwohner und Einwohnerinnen sind beunruhigt, dass so viele Leerstände im EKZ vorhanden sind. Hierzu berichtet Frau Stöhlmacher, dass zurzeit Verhandlungen mit einem Handladen und einer Gastwirtschaft geführt werden.

Der Orthopäde Herr Dr. Steckel wird den Stadtteil Steilshoop verlassen. Grund hierfür ist eine Auflage der Berufsgenossenschaft, die nicht erfüllt werden konnte. Steilshoop braucht einen neuen Orthopäden.



Vorentwurf Wegeflächen/Mittelachse

Quelle: Topotek1 ©

Senat hat entschieden: Innovationsquartier InQ Steilshoop wird umgesetzt

Der Hamburger Senat hat am 27.11.2012 entschieden, per Verordnung, das Innovationsquartier InQ Steilshoop auszuweisen.

Hier entsteht ein europaweit einmaliges Städtebauprojekt in einer unternehmerischen Initiative: Private Wohnungsunternehmen, Einzeleigentümer, die GAGFAH Group, das städtische Wohnungsunternehmen SAGA GWG, das Einkaufszentrum Steilshoop und eine Vielzahl von Wohnungsbaugenossenschaften finanzieren über eine gemeinsame Abgabe Maßnahmen im öffentlichen Raum, um für eine bessere Wohn- und Lebensqualität im Stadtteil zu sorgen.

In den kommenden 5 Jahren (2013 bis 2017) sind die Umgestaltung und Aufwertung der Mittelachse,

zusätzliche Maßnahmen zur Reinigung und Grünpflege, die Umsetzung eines Orientierungskonzeptes und ein gemeinsames Stadtteilmarketing vorgesehen.

Insgesamt werden über 4 Mio. Euro von privater Seite aufgewendet.

Die Stadt Hamburg begleitet die Maßnahmen ihrerseits durch die Umgestaltung der zentralen Fläche vor dem Einkaufszentrum zu einer Markt- und Eventfläche. Mit einer Investition von rd. 3,3 Mio. Euro aus öffentlichen Mitteln soll ein attraktiver Quartiersmittelpunkt entstehen, der Raum für vielfältige Nutzungen bieten wird.

Zu Gunsten einer besseren Erreichbarkeit des Zentrums für Radfahrer und Fußgänger und zur Nutzung als lebendige Quartiersmitte wird die

PKW-Durchfahrt zur Fehlinghöhe nicht mehr möglich sein. Weitere 1,1 Mio. Euro werden von der Stadt Hamburg für begleitende Maßnahmen bereit gestellt.

Die Otto Wulff BID-Gesellschaft mbH in Projektpartnerschaft mit ProQuartier Hamburg GmbH wurde als Aufgabenträger eingesetzt und verantwortet die weitere Umsetzung der InQ-Maßnahmen.

Projektleiter Dr. Sebastian Binger: „Erstmals fließen private Investitionen in einem Wohngebiet in dieser Höhe in die Aufwertung des öffentlichen Raumes. Zusammen mit der öffentlichen Baumaßnahme entsteht hier eine neue Qualität im Zentrum von Steilshoop.“

Torsten Witte, ProQuartier



Gesucht wird „Ein Name“

Peter Dreller,
Mitglied im Stadtteilbeirat Steilshoop

Im Stadtteilbeirat haben wir festgestellt, dass einige Straßen bzw. Straßenabschnitte in Steilshoop namenlos sind, wie die Westachse und Ostachse.

Das würden wir gerne ändern, und rufen alle BewohnerInnen in Steilshoop auf, uns Vorschläge für Straßennamen zu nennen.

Dabei müssten es nicht verstorbene MitbürgerInnen sein, die sich um Steilshoop verdient gemacht haben oder in die Reihe der Künstlernamen, die das Stadtbild Steilshoop prägen, aufzunehmen wären.

Da Straßen mit Frauennamen hier kaum vorkommen, wäre es sehr gut, wenn sich das einmal ändert.

Bitte Ideen dazu bis spätestens **02. April 2013** beim Stadtteilbüro, Schreyerring 47, Mail: steilshoop@lawaetz.de einreichen und dabei auch kurz etwas zu der vorgeschlagenen Person mitteilen.

Auf der Stadtteilbeiratssitzung am **03. April 2013** werden wir dann weiter darüber beraten.

Neues von den Elbkinder-Vereinigung Hamburger Kitas

Den meisten SteilshooperInnen wird es schon aufgefallen sein, weil die Banner an den Kitas hängen: Die Vereinigung Hamburger Kitas hat einen neuen Markennamen: Elbkinder. Gleichzeitig ist auch die Webseite erneuert worden.

Unter www.elbkinder-kitas.de findet man in neuer Aufmachung Fotos und Informationen zu den einzelnen Kitas, zu freien Plätzen und zu den Elbkindern als Arbeitgeber. Und eine weitere Neuerung wird es ab Ende März geben: Die Kita Fritz-Flinte-Ring gibt nach über vierzig Jahren, die von der GagfaH angemieteten Räume im Fritz-Flinte-Ring 98 auf, und zieht in den ersten Stock der Kita Gropiusring. Das Gebäude wird ja seit einigen Monaten grundsaniiert und die früher von der Erziehungsberatungsstelle

genutzten Räume kitagerecht umgebaut. Was aus dem alten Wohnhaus im Fritz-Flinte-Ring wird, ist noch ungeklärt, aber vor einer erneuten Nutzung wird eine umfassende Sanierung nötig sein.

Alle zurzeit betreuten Kinder ziehen gemeinsam mit dem gesamten Personal um. Das bewährte Konzept bleibt, nur bekommt die Kita nun endlich richtig schöne, helle und großzügige Räumlichkeiten!

Der Umzug ist am 22. März. Aus diesem Grund sind die Kitas Gropiusring und Fritz-Flinte-Ring an diesem Tag geschlossen.

Am 25.3.2013 eröffnen wir wie immer pünktlich um 6 Uhr den Kita-Betrieb in unseren neuen Räumen.

Die Abteilungsleitung der Kita Fritz-Flinte-Ring bleibt weiterhin Neriman Nazli.

Verwaltungstechnisch wird

der Fritz-Flinte-Ring dann eine Unterabteilung der Kita Gropiusring unter der Leitung von Brigitte Klemenz sein. Franziska Becher wird den Umzug und die ersten Wochen in den neuen Räumen noch ihr altes Team betreuen und ab dem 1.5.2013 die Leitung einer anderen Kita in Bramfeld übernehmen.

Achtung: Da zum August 2013 alle Schulkinder nachmittags und in den Ferien in den Schulen betreut werden können, könnten zum Sommer endlich wieder Kitaplätze frei werden. Da seit einiger Zeit auch Zweijährige einen Rechtsanspruch auf einen Fünf-Stunden-Platz haben und ab 1.8.13 sogar die Einjährigen, steigt allerdings auch die Nachfrage.

Interessenten können sich wie bisher in der Kita Fritz-Flinte-Ring unter 6300721 und in der Kita Gropiusring unter 6314114 melden.

KINDERRÄTSEL:

von Eyyuba Cevirici und Rolf Danilow

Liebe Kinder,
in welchem Ring in Steilshoop befindet sich das Haus der Jugend?

Wenn ihr den Namen des Ringes und die Hausnummer herausbekommen habt, schreibt den Namen und die Nummer auf eine Karte und gebt diese mit eurem Namen, Anschrift und Telefonnummer bis zum 15.04.2013 im Stadtteilbüro Steilshoop, Schreyerring 47, 22309 Hamburg ab.

Der Preis wird unter den richtigen Antworten ausgelost. Es können alle Kinder aus Steilshoop teilnehmen.



Kinderrätsel – Gewinnübergabe, Jorjanna Feuerstark, 7 Jahre, ist die Gewinnerin des Kinderrätsels aus der Ausgabe im Dezember 2012. Der Stadtteilreporter Rolf Danilow übergibt ihr den Preis. Mit leuchtenden Augen nahm sie den Preis entgegen und bedankte sich.



STEILSHOOP KOCHT

REIS MIT ANANAS

Von Eyyuba Cevirici
und Rolf Danilow

Zutaten:

- 350 g Langkornreis
- 1 Dose Ananasstücke
- 2 Eier
- 2 Tomaten
- 2 Zwiebeln
- 2 Zehen Knoblauch
- 3 EL Rosinen
- 2 EL Fischsauce
- 1 TL Zucker

Zubereitung:

Den Reis im gesalzenen Wasser auf kleiner Flamme 20 Minuten bissfest kochen. Danach abgießen und abtropfen lassen. Die Tomaten waschen, die Stielansätze entfernen und in Würfel schneiden. Die Zwiebeln schälen und in feine Würfel schneiden. Den Knoblauch schälen und durch eine Knoblauchpresse durchpressen. Die Rosinen 5 Minuten im warmen Wasser einweichen, abgießen und abtropfen lassen.

Das Öl in einem Wok oder in einer Pfanne erhitzen, Zwiebeln und Knoblauch anbraten. Die Eier dazugeben, verrühren und hellbraun braten. Reis, Ananas, Tomaten und Rosinen hinzufügen, gut durchrühren, erhitzen und mit Fischsauce und dem Zucker abschmecken. Sofort servieren.

Und noch mehr Statements

My name is Cynthia Brobbey. I live in Steilshoop for the past 11 year and I love living here. Steilshoop is like my 2nd hometown. I engaged myself in the neighbourhood board so that I will know what was going on around Steilshoop. I also joined the neighbourhood board so that we can make our community a better place to live. A lot has been done in the years before and more projects have to completed with the help of environment planners (Stadtteilbüro) and the state Hamburg as a whole.



Meine Mitarbeit im Stadtteilbeirat Steilshoop hat viele Gründe und Motivationen - als 1. Vorsitzender des Sportvereines in Steilshoop fühle ich mich mitverantwortlich, für die Dinge die in Steilshoop passieren oder nicht passieren. Es liegt mir sehr daran, dass die Bewohner/innen sich in ihrem Stadtteil wohlfühlen und die ihnen angebotenen vielfältigen Maßnahmen der Institutionen wahr- und annehmen.

Ich möchte mich für den Stadtteil einbringen und mitgestalten. Als stellv. Vorsitzender des Stadtteilbeirates Quartier Appelhoff sehe ich mich als Verbindungsglied der durch die Steilshooper Allee getrennten Gebiete Alt- und Neusteilshoop.

Günter Boldt,
1. Vorsitzender GFG Steilshoop e.V.,
stellv. Vors. Stadtteilbeirat Quartier Appelhoff



Ich mache beim Stadtteilbeirat mit, weil es mir Spaß macht gemeinsam mit anderen Bewohnern unseren Stadtteil mit zu gestalten.

Jan-Hendrik Blumenthal



TERMINE IN STEILSHOOP VON MÄRZ BIS JUNI 2013

MÄRZ

SAMSTAG 23.03.13, 11.00 - 13.30 Uhr, „StoP Brunch im Frühling“
in der Elternschule Steilshoop, Gropiusring 43

DIENSTAG 26.03.13, 18.00 Uhr, Redaktionssitzung
im Stadtteilbüro, Schreyerring 47

APRIL

MITTWOCH 03.04.13, 19.00 Uhr, Stadtteilbeirat
Mediothek im Bildungszentrum, Gropiusring 43

FREITAG 05.04.13, 19.30 Uhr, Länderabend Cuba, was Sie schon immer über Kuba wissen wollten ...
Mit CubaSi, AGDAZ, Fehlinghöhe 16, Eintritt 4 €

DIENSTAG 09.04.13, 19.30 Uhr, Vortrag, Aktuelles zum Palästina / Israel-Konflikt
Mit Norman Paech, AGDAZ, Fehlinghöhe 16, Eintritt 2 €

DONNERSTAG 18.04.13, 19.00 Uhr, Finanzkreis, im Stadtteilbüro, Schreyerring 47
Anträge bitte bis zum 04.04.13 im Stadtteilbüro abgeben!

DONNERSTAG 25.04.13, 19.00 Uhr, Stadtteilbeirat
Mediothek im Bildungszentrum, Gropiusring 43

DONNERSTAG 25.04.13, ab 19.00 Uhr, feiert die Baugenossenschaft freier Gewerkschafter eG
 mit ihren Mitgliedern und Freunden den **40. Geburtstag** der Wohnanlage Steilshoop. Es spielt **8 to the Bar** im Saal der Martin-Luther-King-Gemeinde. Veranstalter ist die BGFG.

SAMSTAG 27.04.13, ab 10.30 Uhr, „Aktionstag des Netzwerks Hamburger Stadtteilbeiräte“.
Eingeladen sind Mitglieder, Teilnehmer, Interessierte von allen Stadtteilbeiräten aus ganz Hamburg. Martin Luther King-Kirche, Gründgens-Straße 28 uns Näheres im Stadtteilbüro unter Tel.: 79 69 68 01

MAI

FREITAG 17.05.13, 19.30 Uhr, Konzert, AzBulutlu – Leicht Bewölkt (dt., türk., kurd. Musik)
AGDAZ, Fehlinghöhe 16, Eintritt 4 €

DIENSTAG 21.05.13, 18.00 Uhr, Redaktionssitzung
im Stadtteilbüro, Schreyerring 47

DONNERSTAG 23.05.13, 19.00 Uhr, Finanzkreis, im Stadtteilbüro, Schreyerring 47
Anträge bitte bis zum 08.05.13 im Stadtteilbüro abgeben!

FREITAG 24.05.13, 19.30 Uhr, Konzert, The backdoors, beste Cover-Band um den legendären Jim Morrison, AGDAZ, Fehlinghöhe 16, Eintritt 4 €

JUNI

MITTWOCH 05.06.13 19.00 Uhr, Neuwahl Stadtteilbeirat und Finanzkreis
in der Mensa des Bildungszentrums, Gropiusring 43

FREITAG 07.06.13 19.30 Uhr, Auf den Spuren der Hamburger Musikszene: Konzertlesung
Jürgen Rau, Konrad Lorenz und Philip Rückel sind die »Tüdelboys«, AGDAZ, Fehlinghöhe 16, Eintritt 4 €

FREITAG 14.06.13 19.30 Uhr, Venezuelaabend, in Kooperation mit dem Konsulat
AGDAZ, Fehlinghöhe 16, Eintritt frei

FREITAG 21.06.13 17.00 Uhr, Grillfest für alle, AGDAZ, Fehlinghöhe 16, Eintritt frei

Weitere Informationen über aktuelle Termine erhalten Sie auf der Internetseite:
www.lebeninsteilshoop.de

Impressum

Redaktion Stadtteilzeitung Steilshoop c/o Lawaetz-Stiftung, Stadtteilbüro-Steilshoop, Schreyerring 47, 22309 Hamburg, Tel.: 040 - 79696801, Fax: 040 - 79696803, E-Mail: steilshoop@lawaetz.de

SPRECHSTUNDEN:

Di 16.00 – 18.00 Uhr Mi 10 – 12 Uhr

REDAKTION:

Beatrice Barelmann (Stadtteilbüro), Antonio Borralho (AGDAZ), Eyyuba Esma Cevirici, Helge Conradi, Rolf Danilow, Helmut Köhn, Uwe Scheer, Sebastian Scheffler, Martina Stahl (Stadtteilbüro)

LAYOUT: Iris-Marei Brehm-Werner

AUFLAGE: 10.000

Aldag in Druck: www.AldagM.de

Diese Zeitung dient in erster Linie als Forum und Kommunikations-Plattform für die Bewohner von Steilshoop. Artikel und sonstige Beiträge können sowohl von den Bewohnern als auch von Personen, die in Steilshoop tätig sind (Einrichtungen, Firmen oder Ähnlichen), sowie von den Mitgliedern des Stadtteilbeirates Steilshoop abgedruckt werden. Zu letzteren zählen auch die in der Bezirksversammlung Wandsbek vertretenen Parteien.

Grundsätzlich verantwortlich für den Inhalt ist das Redaktionsteam. Beiträge, die nicht von der **Redaktion** unterschrieben sind, müssen nicht der Meinung der **Redaktion** entsprechen. Deshalb kann die **Redaktion** hierfür keine Verantwortung – gleich aus welchem Grund – übernehmen.

Die **Redaktion** übernimmt die urheberrechtliche Verantwortung für die von ihr selbst erstellten Bilder, für alle anderen liegt diese bei den jeweiligen Beitrags-erstellern. Die **Redaktion** behält sich vor, Beiträge zu kürzen oder, wenn sie gegen ethische Prinzipien oder gute Sitten verstoßen, nicht abzdrukken. Die Weiterverwertung von Inhalten und Bildmaterial ist genehmigungspflichtig, wird aber in der Regel unterstützt. Die Zeitung wird vom Bezirksamt Wandsbek durch Mittel der Integrierten Stadtteilentwicklung gefördert.

Im Sinne einer leichteren Lesbarkeit wurde zumeist auf die Unterscheidung in weiblich und männlich verzichtet und jeweils die männliche Form verwendet. Das betreffende Wort bezieht sich auf beide Geschlechter.

IN DER NÄCHSTEN AUSGABE FINDEN SIE:

- Wahlergebnisse
- Schule/ Bildungszentrum

Redaktionsschluss: 08.05.2013

